

## EEX: grüner Wasserstoff

Grexel, ein Unternehmen der EEX Group, ist im Rahmen der dritten Phase des CertifHy-Projektes durch die Assoziation Fuel Cell and Hydrogen Joint Undertaking (FCH JU) zum Betreiber und Ausgabestelle des ersten europäischen Registers für Herkunftsnachweise (Guarantees of Origin – GO) für grünen Wasserstoff ernannt worden. Das Projekt wurde auf Ersuchen der EU-Kommission im Jahr 2014 ins Leben gerufen. Das durch das Unternehmen Hincio geführte und von der FCH JU finanzierte Konsortium bringt die Stakeholder zur Entwicklung eines gemeinsamen europaweiten Zertifizierungssystems für erneuerbaren und nicht erneuerbaren Wasserstoff zusammen.

Grexel ist dabei Teil eines Konsortiums aus sechs Unternehmen (bestehend aus Hincio, Grexel, Ludwig-Bölkow-Systemtechnik (LBST), TÜV SÜD, dem Verband der ausstellenden Register in Europa (Association of Issuing Bodies (AIB)) sowie dem französischen Forschungszentrum Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives (CEA), die sich zusammengeschlossen haben, um die Entwicklung eines Herkunftsnachweisregisters für Wasserstoff im Rahmen des CertifHy-Projektes voranzutreiben. Das Projekt befindet sich nunmehr in der dritten Phase, die einer im April 2019 abgeschlossenen Pilotphase folgte, in der der Fokus auf der Erprobung des Verfahrens und des Betriebs des CertifHy-Registers lag.

## SIX: Joint Venture mit SBI

Die SIX Digital Exchange (SDX) – eine Tochtergesellschaft der Schweizer Börsenbetreiberin SIX Group – und SBI Digital Asset Holding sind ein Joint Venture eingegangen, das die Liquidität institutioneller digitaler Vermögenswerte über eine digitale Emissionsplattform, Börse und CSD-Plattform in Singapur steigern soll. Vorbehaltlich der regulatorischen Genehmigungen der Monetary Authority of Singapur soll das Joint Venture 2022 den Betrieb aufnehmen. Mit dem Gemeinschaftsprojekt reagieren die SDX und SBI nach eigenen Angaben auf die

steigende Nachfrage nach börsennotierten und privaten institutionellen digitalen Vermögenswerten, darunter digitale Wertpapiere und Kryptowährungen. Das Joint Venture soll direkt an regulierte institutionelle Kunden verkaufen und dabei Technologien beider Unternehmen einsetzen, um Dienste wie Emission, Listing, CSD-Infrastruktur und die Verwahrung digitaler Vermögenswerte und Kryptowährungen anzubieten.

## ICE I: Emissionshandel in UK

Die Intercontinental Exchange (ICE) wurde vom UK Government's Department for Business, Energy and Industrial Strategy mandatiert, die britischen Emissionsauktionen durchzuführen. Bereits am 14. Dezember 2020 hatte die Behörde bekannt gegeben, dass sie ein britisches Emissionshandelssystem (UK Emissions Trading Scheme – UK ETS) starten werde, da das Land nach dem Brexit nicht mehr am EU ETS partizipieren werde. Weitere Details zum Auktionskalender und den von der ICE für den UK ETS geplanten Spot- und Futures-Kontrakten sollen zu gegebener Zeit veröffentlicht werden. Die Intercontinental Exchange will die Auktionen und den Start der entsprechenden Futures-Kontrakte so bald wie möglich beginnen, jedoch spätestens im zweiten Quartal 2021, unter dem üblichen Vorbehalt der regulatorischen Zustimmung.

## Deutsche Börse I: großer ETRF-Korb

Nach dem Abschluss einer Pilotphase meldet die Terminbörse der Gruppe Deutschen Börse, die Eurex, das erste große Korbgeschäft in Equity Total Return Futures (ETRF). Die Transaktion wurde zwischen BNP Paribas und Goldman Sachs abgeschlossen. ETRF sind börsennotierte Futures, die darauf abzielen, Renditen von traditionellen, bilateral ausgehandelten Aktien- oder Aktienindex-basierten Swaps zu replizieren. Die Basket-Trade-

Funktionalität soll es Marktteilnehmern erstmals ermöglichen, einen ganzen Korb von Swap-Positionen in einer Reihe von Referenzaktien zu handeln. Laut Eurex führt das zentrale Clearing über Eurex Clearing zu niedrigeren Sicherheitsleistungen, einer vereinfachten Abwicklung und einem minimierten Kontrahentenrisiko.

## CME: Ether Futures

Die Chicago Mercantile Exchange (CME) Group will in Abhängigkeit der regulatorischen Zustimmung am 8. Februar 2021 Futures auf die Kryptowährung Ether auf den Markt bringen. Der neue Kontrakt soll cash-settled sein und auf dem CME CF Ether-Dollar Referenzkurs basieren, der als Einmal-am-Tag-Referenzkurs des Ether-Kurses in US-Dollar dient. Damit baut die CME ihr Angebot an Futures auf Kryptowährungen aus, nachdem dort bereits drei Jahre Futures auf die führende Kryptowährung Bitcoin gelistet sind.

## ICE II: neue Benchmark

Die ICE hat die GBP SONIA ICE Swap Rate als neuen Referenzzinssatz für die lizenzierte Nutzung an den Start gebracht. Die Berechnung wird bestimmt von der veröffentlichten ICE-Swap-Rate-Waterfall-Methode und greift auf geeignete Daten unter Berücksichtigung der SONIA Interest Rate Swaps zurück und werden für die gleichen Laufzeiten und zur gleichen Zeit wie die aktuellen GBP LIBOR ICE Swap Rates veröffentlicht.

## Deutsche Börse II: Brexit bringt Kunden

Die französische Investmentbank Bpifrance hat als Folge des Brexits ihr gesamtes Derivate-Portfolio, das in erster Linie aus Zins-Swaps besteht, von der Clearing-Stelle London Clearing House LCH zu Eurex Clearing migriert. BNP Paribas agierte dabei als Gegenpartei und Clearing Broker. Laut Deutscher Börse wurde das Portfolio sanft und ohne jede Marktbeeinflussung oder -unterbrechung migriert.